

Inhaltsverzeichnis

Die Sowjetunion erwirbt 1936 die Lizenz zur Douglas DC-3.....	4
An das Potsdamer Abkommen hält sich ab 1955 keiner mehr.....	10
Warum sich die DDR für die Lizenz der IL-14P entscheidet.....	12
Der Aufbau einer rein zivilen Luftfahrtindustrie in der DDR.....	14
Lizenzbau oder doch nicht – der Nachbau der ersten IL-14	20
Kampftermin für den Rumpf ist der 5. Dezember 1955.....	26
Die Überlandreise des ersten Rumpfes führt ins Neuwerk.....	30
Am 25. Januar 1956 beginnt die Endmontage der DDR-AVF	34
Die erste deutsche IL-14P ist in Klotzsche fertig und fliegt	38
In Karl-Marx-Stadt warten die größten Herausforderungen	40
Doppelsternmotor ASch-82T bindet fast alle Kapazitäten	42
Schkeuditz soll in erster Linie als Reparaturwerft dienen.....	52
Neuer Fünfjahresplan streicht IL-14P-Stückzahl zusammen	58
Die Serienfertigung der IL-14P läuft Mitte 1956 zögerlich an.....	62
Die fertige Serienbauhalle 222 glänzt nicht nur funktional	66
Erster Messeauftritt der VLI mit der IL-14P in Leipzig 1957.....	74
Die Mustermaschine DDR-AVI alias DM-ZZA trifft spät ein.....	82
Nachwuchsausbildung an der laufenden Serie der IL-14P	86
Die Musterprüfung qualifiziert den deutschen IL-14-Nachbau	90
Mit jedem neuen Baulos wird die IL-14P immer deutscher	98
Ein rein ziviler Flugzeugbau erzwingt die Monopolstellung	120
Armee und Lufthansa erhalten ihre ersten Dresdner IL-14P.....	122
Die (Ost)-Deutsche Lufthansa baut neues Streckennetz auf	126
Impressionen vom Einsatz der IL-14P bei Tag und Nacht.....	130
Stückprüfung samt Einfliegen der IL-14P im Serienwerk 803	140
Werbung und Auslandsreisen sollen neue Kunden gewinnen	146
Ein erfolgreicher IL-14-Verkauf endet mit dem Abnahmeflug.....	152
Turbulenzen um die Salon-Maschine von Walter Ulbricht.....	162
Mit der 80. Maschine wird die IL-14-Produktion eingestellt.....	166
Technische und ökonomische Beurteilung des Typs IL-14P	174
Prof. Baade redet offiziell und offen mit der Staatssicherheit.....	184
Produktionsliste aller in Dresden gebauten IL-14P	192

IMPRESSUM

1. Auflage 2019

Copyright by Holger Lorenz

Nachdruck auch einzelner Teile ist verboten. Übersetzung, Speicherung, Vervielfältigung und Verbreitung einschließlich Übernahme auf elektronische Datenträger sowie Übertragung in andere Medien ist nur mit Genehmigung des Autors erlaubt.

Herausgeber: LRT Luft- und Raumfahrttechnik Sachsen-Thüringen

Redaktionsschluß: 8. März 2019

Layout/Satz: Holger Lorenz

Bildbearbeitung: Holger Lorenz

Druck: Druckerei Willy Gröer GmbH & Co. KG

Vertrieb: Druckerei Willy Gröer GmbH & Co. KG,
Kalkstraße 2, 09116 Chemnitz; Tel.: 0371/81 49 30; Fax: 0371/81 49 322;
www.druckerei-groer.de

www.Flugzeug-Lorenz.de

ISBN 978-3-00-062500-8

Bildnachweis:

Peter Achs (1), Wilfried Bergholz (2), Elbe Flugzeugwerke (104), e-pics (4), Gerhard Güttel (2), Manfred Hahn (4), Internet (14), Manfred Kretschmar (16), Horst Lehmann (1), Holger Lorenz (183), Reinhard Müller (1), Renner (1), Mirko Schinnerling (179), Uli Unger (2).

Holger Lorenz

Die deutsche Variante der sowjetischen IL-14P



Die erste in der DDR gebaute IL-14P „DM-ZZB“ (exDDR-AVF) mit der Werknummer 14-803-001 und dem Taufnamen „3. Parteikonferenz“ im Einsatz als Erprobungsträger im Flugzeugwerk 801.

Der utopische Traum von einer rein zivilen Luftfahrtindustrie in der DDR